



03/2015  
WEIHNACHTS-  
PFARRBRIEF

LIEBFRAUENMÜNSTER UND ST. MORITZ

Münsterkrippe, Flucht nach Ägypten  
Foto: Georg Pfeilschifter



## GRUSSWORT DES PFARRERS

Liebe Leserinnen und Leser! Waren Sie schon auf der Flucht?

Viele Ältere unter uns kennen Flucht und Vertreibung noch aus eigener Erfahrung.

Auch Jesus war mit seiner Mutter Maria und seinem Pflegevater Josef auf der Flucht. Ägypten war damals ein sicheres Land und hat Zuflucht geboten für die fremde und andersgläubige Familie.

Heute sind Millionen Menschen auf der Flucht. Auch zu uns sind in diesem Jahr viele Flüchtlinge gekommen.

Wir können in Deutschland sicher nicht alle Probleme der Welt lösen. Wir können auch nicht eine völlig unbegrenzte Zahl von Flüchtlingen aufnehmen und integrieren. Deshalb braucht es kluge und gerechte politische Lösungen – auch auf europäischer und Weltenebene.

Den Flüchtlingen, die aus Krieg und Verfolgung zu uns kommen und die jetzt bei uns sind, können und sollen wir jedoch eine Zuflucht, sowie menschliches und christliches Willkommen schenken – und, wer hat, auch Wohnraum zur Verfügung stellen.



Gerade in den Flüchtlingen begegnet uns Jesus auf der Flucht.

So ist unser Umgang mit Ihnen auch ein Zeugnis für unseren Glauben.

Ich wünsche Euch/Ihnen allen  
gesegnete und friedvolle Weihnachten!

Ihr Pfarrer

Bernhard Oswald

## NEUES AUS DEM MÜNSTERKINDERGARTEN

Nach einer mehrwöchigen Sommerpause erfüllt wieder Kinderlachen, aber auch vereinzelt Kinderweinen die Räume und Flure des Münsterkindergartens. Alles steht unter dem Zeichen „Neuanfang“. Zum Kindergartenjahr 2015/2016 durften wir 18 Kinder und 3 neue Kolleginnen begrüßen. Jetzt werden unsere Räume, der Kreativraum, der Bauraum und der Rollenspielraum erobert.

Es gibt so Vieles zu entdecken, dass anfängliche Tränen schnell getrocknet sind und die Neugierde auf so viel Material und auf neue Freunde überwiegt.

Themen wie „Alle Kinder dieser Welt“, ihre Lebensweise, ihre Sorgen und Nöte werden uns in diesem Kindergartenjahr begleiten und zeigen uns auf, wie christliche Nächstenliebe umzusetzen ist. In diesem Sinne wünscht das Team des Münsterkindergartens allen eine wertvolle Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest.



Alexandra Seefried, Münsterkindergarten



## VERABSCHIEDUNG PFR. KROLL

Am Sonntag, 13. September verabschiedeten wir unseren langjährigen priesterlichen Mitarbeiter Pfr. Bernhard Kroll mit einer hl. Messe im Münster.



Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Gospelchor „Hearts of Freedom“.

Die Vertreter des Pfarrgemeinderates überreichten Pfr. Kroll zum Abschied ein Foto mit beiden Kirchen.







Im Anschluss an den Gottesdienst war ein Stehempfang im Dr.-Eck-Saal.

Viele nutzten die Gelegenheit, um sich persönlich zu verabschieden.



Die Ministranten überreichten Pfr. Kroll ein Kissen als Abschiedsgeschenk.



Fotos: Alexander Koch



## MENSCHEN IN UNSERER PFARREI – DAS INTERVIEW: CAROLIN BÄUML

Wir führen unsere Reihe „Menschen in unserer Pfarrei - Das Interview“ weiter. Diesmal erfahren wir mehr über Carolin Bäuml, Mitglied im Pfarrgemeinderat und Oberministrantin der Pfarrei.



**WIE LANGE LEBST DU SCHON IN UNSERER PFARREI?** Ich bin im West-Viertel aufgewachsen, wurde im Münster getauft, feierte dort meine Kommunion und wurde dort gefirmt. In der 1. Klasse bin ich ins Pius-Viertel umgezogen, aber der Münsterpfarrei treu geblieben.

**WAS IST DEINE AUFGABE ODER WO ENGAGIERST DU DICH IN UNSERER PFARREI?** Ich bin seit 2012 Oberministrantin und seit 2014 im Pfarrgemeinderat.

**WAS IST DIR BESONDERS WERTVOLL AM KATHOLISCHEN GLAUBEN?** Die weltweite Gemeinschaft.

**WAS GEFÄLLT DIR BESONDERS GUT IM MÜNSTER ODER IN ST. MORITZ?** Die Gottesdienste werden in den gleichen Gebäuden gehalten wie schon vor Jahrhunderten. Das fasziniert mich.

**WAS IST DEIN LIEBLINGSLIED IM NEUEN GOTTESLOB?** Puh, schwer zu sagen. Eigentlich mag ich alle „Klassiker“.

**WAS MACHST DU GERNE IN DEINER FREIZEIT?** Ich unternehme natürlich gern was mit den Ministranten, treffe mich mit Freunden oder mach etwas mit meiner Familie.

**WELCHEN ORT MÖCHTEST DU GERNE BESUCHEN ODER IN WELCHES LAND WÜRDEST DU GERNE EINMAL REISEN?** Im Moment reizt mich Irland sehr, wobei ich auch gern mal nach Rom oder Neuseeland möchte.

**WELCHES BUCH ODER WELCHER FILM IST FÜR DICH WICHTIG UND WÜRDEST DU WEITEREMPFEHLEN?** Ich lese nicht so viele Bücher, aber meine Lieblingsautorin ist Cecelia Ahern.

**WAS WÜNSCHST DU DIR FÜR UNSERE PFARREI?** Ich wünsche mir, dass wieder mehr Jugendliche sich für den christlichen Glauben interessieren und offen damit umgehen.

**WAS IST DEIN LIEBLINGSBIBELVERS?** Josua 1.9 „Ich sage dir noch einmal: Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!“

Das Interview führte Leo Schaudig. Foto: Otto Schwarz



## DIE MÜNSTERMINISTRANTEN UND DIE MINI BAND

### WIR MINISTRANTEN FREUEN UNS ÜBER VIER NEUE GESICHTER

Einem Mädchen und drei Jungs durften deren tapfere Gruppenleiter in den Sommerwochen das Ministrieren beibringen. „Gabenbereitung“, „Buch“ und „Schluss“, da rauchten bereits die Köpfe. Am Erntedank-Sonntag wurden die vier dann feierlich in den Ministrantendienst aufgenommen. Wir wünschen unseren Jüngsten viel Kraft, Konzentration und Freude für den Dienst am Altar, und freuen uns natürlich auf die gemeinsamen Aktionen in Gruppenstunde und Freizeit.

&gt;



### „ENTDECKE BLAU“ - SOMMERAUSFLUG DER MINIBAND

Der diesjährige Ausflug der Miniband führte uns zum geheimnisvollen und sagenumwobenen Blautopf. Der Quelltopf, dessen Wassermengen einen erlebnisreichen Weg hinter sich lassen, war der Ursprung für die Ansiedelung Blaubeurens. MUSIZIERE MIT UNS! Du spielst ein Instrument oder singst gerne? Dann herzlich willkommen. Wir empfangen jeden gerne, der mit Freude Jugend- und Familiengottesdienste musikalisch umrahmt.

&gt;



## BILD NUR IN PRINTVERSION

### MINIS UND LEITER RENNEN MIT HÄNDEN UND FÜSSEN UM DIE WETTE - DAS ERSTE MINISTRANTEN-WOCHENENDE

Im September veranstalteten wir zum ersten Mal ein Wochenende der Begegnung und des Kennenlernens. Das Motto „Dienste, die uns froh machen“ begleitete uns 20 Ministranten über die drei Tage. In einem Selbstversorgerhaus im Königsmoos spielten, kochten und lernten wir. Wir freuten uns sehr über das von Diakon Neufanger intensiv vorbereitete und durchgeführte Programm. Für die Vorabendmesse besuchte uns Kaplan Hagner - auch mit Begeisterung für die Spielwiese.

<



Otto Schwarz, Gruppenleiter, Miniband  
Fotos: Alexander Koch (oben), Otto Schwarz (Mitte), Sofia Schwarz (unten)



## SCHÄTZE IM MÜNSTER: DIE GLOCKEN



In der Innenstadt geben sie die Zeit an und auch außerhalb der Stadtmauer sind sie noch gut zu hören. Die Rede ist von den Glocken des Münsters. 45m über dem Boden hängen die sieben Hauptglocken im Südturm der Kirche, eine weitere, kleine, im Dachreiter über dem Hauptschiff der Kirche. Diese ist jedoch nicht in Betrieb. Die Turmglocken läuten uns regelmäßig zu den Gottesdiensten herbei oder schlagen alle Viertelstunde. Beim Uhrschlag klopft dabei ein „Hammer“ von außen

an die Glocke und erzeugt den Ton. Die größte Glocke schlägt immer zur vollen Stunde während die Angelus-Glocke alle viertel Stunde schlägt. Beim Läuten wiederum beginnt die ganze Glocke zu Pendeln und der Klöppel schlägt von innen an. Wenn alle Glocken in Bewegung sind entstehen dabei Kräfte, die den Turm leicht schwanken lassen. Hinter dem Namen der einzelnen Glocken steht nicht selten auch eine Bedeutung. So warnte die „Stürmerin“ früher vor aufziehendem Unwetter sowie Sturm und die Angelus-Glocke erklingt stets zum Angelus Gebet.

Einige Glocken weisen an ihrer Außenseite, dem Körper, ein teils aufwendiges Relief auf, welches vor dem Gießen in die Form eingelassen wurde. Ein Glockenkörper besteht aus vier Bereichen: Unten angefangen der Schlagring, an dem der innen freischwingende Klöppel beim Läuten anschlägt; darüber schließt der Mantel an; oben wird der Körper durch die Haube abgeschlossen; ganz oben auf die Krone, an der sie aufgehängt wird. Dieser Körper, befestigt an einem Querbalken, dem Joch, wird über eine mechanische Kettenverbindung von einem Motor zum Schwingen gebracht.



Nr.	NAME	GUSSJAHR	GIESSER, GUSSORT	DURCHMESSER (mm)	GEWICHT (kg)	SCHLAGTON
1	Unbekannt	1647	B. Ernst, München	1760	3620	c1 - 9
2	Angelus	1956	Friedrich W. Schilling, Heidelberg	1422	1994	d1 - 8
3	Petrus Canisius	1956	Friedrich W. Schilling, Heidelberg	1185	1138	f1 - 6
4	Antlass	1716	Johann Georg, Neubert	1200	930	g1 - 7
5	Bäuerin	1408	unbekannt	960	550	a1 - 8
6	Walburga	1956	Friedrich W. Schilling, Heidelberg	829	428	c2 - 6
7	Stürmerin	1409	unbekannt	780	300	d2 - 6

Text: Leonhard Schaudig / Bilder: Alexander Koch



## 24 STUNDEN FÜR DEN HERRN - EUCCHARISTISCHE ANBETUNG IN DER MORITZKIRCHE

Papst Franziskus wird am 8. Dezember 2015 das Heilige Jahr der Barmherzigkeit eröffnen, das bis zum Christkönigssonntag, den 20. November 2016 dauern wird. Der Papst bittet darum, dass in diesem Jahr die Initiative „24 Stunden für den Herrn“, die am Freitag und Samstag vor dem vierten Fastensonntag gefeiert wird, in den Diözesen verstärkt werden soll.

Aus diesem Grund wollen wir – gemeinsam getragen von allen Pfarreien des Dekanates Ingolstadt – eine 24-stündige eucharistische Anbetung in der St. Moritzkirche halten.

Die „24 Stunden für den Herrn“ beginnen am Freitag, 4. März 2016 mit der Abendmesse um 18.00 Uhr in St. Moritz und enden mit der Vorabendmesse um 18.00 Uhr am Samstag, 5. März 2016.

Einzelpersonen und Gruppen (z.B. Jugend, geistliche Gemeinschaften, Ordensgemeinschaften, Gebetskreise etc.) können sich für eine Anbetungsstunde in einen Anbetungskalender eintragen lassen.

Besonders für die Nachtstunden von Freitag auf Samstag und während des Samstags bitten wir Gläubige, in stiller Anbetung vor dem Allerheiligsten zu verweilen. Bitte melden Sie sich telefonisch im Münsterpfarramt, Tel. 0841/93415-0 oder schreiben Sie eine Email an [muenster-moritz.in@bistum-eichstaett.de](mailto:muenster-moritz.in@bistum-eichstaett.de), dann erhalten Sie Auskunft, welche Zeiten noch offen sind, und werden in den Anbetungskalender eingetragen.

Auch die Dekanatsjugend wird am Freitagabend einige Zeiten übernehmen, in der Moritzkirche und parallel dazu im Dekanatssaal.



## GLAUBENSSEMINAR „NEU ANFANGEN 2016“

Das hatten wir doch schon? – denken vielleicht einige, die diese Überschrift lesen. Ja, aber wie in unserer Pfarrei jedes Jahr Kinder auf die Erstkommunion und Jugendliche auf die Firmung vorbereitet werden, so gibt es jedes Jahr Erwachsene in unserer Pfarrei und in unserer Stadt, die mit sich selbst, mit Gott, mit ihrem Glauben neu anfangen möchten. Die spüren: Da muss doch mehr dran sein am christlichen Glauben, die den Wunsch haben, mit Gott, mit Jesus Christus in eine persönliche Beziehung zu kommen.

Um diese Erfahrung zu ermöglichen, gibt es sieben Abende mit einem Impulsreferat, meditativer Musik, Gesprächen und Gebet. Die Abende bauen inhaltlich aufeinander auf. Dennoch kann man auch nur einzelne Treffen besuchen. Weitere Einzelheiten erfahren Sie am Infoabend:

Mittwoch, 27. Januar 2016, 19.30 Uhr, Haus der Kath. Stadtkirche



### DATEN & THEMEN 2016:

3. Februar	Gottesbilder zeigen Wirkung
17. Februar	Glaubenskrisen werden Chancen
24. Februar	Jesusbegegnung ermöglicht Neues
2. März	Versöhnung macht frei
9. März	Leben bekommt Zukunft
16. März	Gottes Geist bewirkt den Neuanfang
6. April	Ein Blick nach vorn – Wie weiter?

Jeweils 19.30 Uhr, Haus der Kath. Stadtkirche, Hieronymusgasse 3

Elisabeth Handschuh, Gemeindereferentin





## ST. SEBASTIAN

Der Hl. Sebastian ist ein römischer Märtyrer und wird seit alters her als Pestpatron verehrt, auch für die Schützen war er der Schutzheilige. In Altbayern wurden ihm im Mittelalter sowie im 17. und 18. Jahrhundert viele Kirchen geweiht.

Ingolstädter Bürger errichteten die Kirche St. Sebastian in Ingolstadt nach der im Jahre 1485 wütenden Pest.



Das Patrozinium der Sebastianskirche wird am Sonntag, 24. Januar 2016 um 10.00 Uhr gefeiert. Wie schon seit vielen Jahren wird der Gottesdienst von den Zandter Musikern gestaltet.

In der Adventszeit gibt es zwei Konzerte in St. Sebastian:

29.11.15, 19 Uhr, SinglNpool, ein 11 köpfiger Chor, der Jazz und Swing musiziert.  
13.12.15, 17 Uhr, Platerspil, eine Gruppe, die Musik aus alter Zeit bietet.

Nach diesem Konzert werden die Besucher vom Freundeskreis der Sebastianskirche eingeladen, in Gesprächen und mit Glühwein, Punsch und Lebkuchen das Konzert ausklingen zu lassen.

Familie Schönauer

## WIE KOMME ICH ZU (M)EINEM PFARRBRIEF?

Viele von Ihnen finden den Pfarrbrief drei Mal im Jahr in Ihrem Briefkasten. Dafür danken wir an dieser Stelle allen, die den Pfarrbrief verteilen, manchmal schon seit vielen Jahren.

Wenn Sie keinen Pfarrbrief zugestellt bekommen, können Sie ihn in unseren Kirchen Münster und St. Moritz mitnehmen.

Wenn Sie selbst Pfarrbriefe austeilen möchten, z.B. in Ihrer Straße, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 0841/934150). Der zeitliche Aufwand beträgt zwischen 15 und 30 Minuten und lässt sich mit einem Spaziergang verbinden. Manchmal ergibt sich ein Gruß oder ein kurzes Gespräch. So bekommt die Pfarrei ein Gesicht.

## KONZERTE - TERMINE

- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| SO, 29.11.2015<br>19.00 UHR | <b>Konzert in der Sebastianskirche:</b><br>SingINpool, Jazz und Swing  |
| SA, 12.12.2015<br>19.00 UHR | <b>Konzert bei Kerzenschein</b><br>St. Moritzkirche  |
| SO, 13.12.2015<br>17.00 UHR | <b>Konzert in der Sebastianskirche:</b><br>Platerspil – Musik aus alter Zeit   |
| SO, 20.12.2015<br>17.00 UHR | <b>Benefizkonzert „Swinging Christmas“</b><br>Gospelchor „Hearts of Freedom“, St. Moritzkirche   |
| FR, 01.01.2016<br>16.00 UHR | <b>Festliches Neujahrskonzert</b><br>Solisten, Kammerchor und Orchester der St. Moritzkirche   |
| DO, 14.01.2016<br>19.30 UHR | <b>Wege erwachsenen Glaubens</b><br>Gemeinschaftstreffen<br>Haus der Kath. Stadtkirche, Hieronymusgasse 3                                  |
| MI, 27.01.2016<br>19.00 UHR | <b>Gewalt und Religion</b><br>Frieden aus franziskanischer Sicht<br>Kapuzinerkloster, Harderstr. 4<br>Referent: P. Jose Vettikatte, OFMCap |
| MI, 27.01.2016<br>19.30 UHR | <b>Infoabend zum Glaubensseminar „Neu anfangen“</b><br>Haus der Kath. Stadtkirche, Hieronymusgasse 3                                       |



## WEIHNACHTEN IM LIEBFRAUENMÜNSTER

- |  |  |
|--|--|
| FR, 18.12.2015<br>18.00 UHR  | <b>Bußgottesdienst</b><br>in der Franziskanerkirche  |
| DO, 24.12.2015<br>14.30 UHR<br>16.00 UHR<br>24.00 UHR                    | <b>Heiliger Abend</b><br>Krippenfeier für Kleinkinder<br>Kindermette mit Krippenspiel<br>Christmette (Chor und Orchester)        |
| FR, 25.12.2015<br>11.00 UHR<br>19.00 UHR                                 | <b>Weihnachten</b><br>Hl. Messe<br>Hl. Messe   |
| SA, 26.12.2015<br>10.00 UHR<br>15.30 UHR<br>Keine Abendmesse im Münster! | <b>Zweiter Weihnachtstag, Hl. Stephanus</b><br>Festmesse (Chor und Orchester)<br>Hl. Messe im Heilig-Geist-Spital (Fechtgasse 1) |
| DO, 31.12.2015<br>17.00 UHR<br>21.00 UHR                                 | <b>Silvester</b><br>Festliches Abendlob zum Jahreschluss<br>Silvesterkonzert   |
| FR, 01.01.2016<br>11.00 UHR<br>19.00 UHR                                 | <b>Neujahr</b><br>Hl. Messe<br>Hl. Messe   |
| SO, 03.01.2016<br>11.00 UHR  | <b>Hl. Messe</b><br>mit Aussendung der Sternsinger   |
| MI, 06.01.2016<br>10.00 UHR<br>19.00 UHR                                 | <b>Hochfest der Erscheinung des Herrn</b><br>Festmesse (mit dem Bayerischen Roten Kreuz - BRK)<br>Hl. Messe                      |

## WEIHNACHTEN IN ST. MORITZ

DO, 24.12.2015 16.00 UHR	<b>Heiliger Abend</b> <b>Christmette</b> (Ulrike Frank, Sopran; Valentine Frank, Violine; Christian Ledl, Orgel)
22.30 UHR	<b>Christmette</b> (Solisten, Kammerchor und Orchester der St. Moritzkirche)
FR, 25.12.2015 9.30 UHR	<b>Weihnachten</b> Heilige Messe mit weihnachtlicher Musik
SA, 26.12.2015 9.30 UHR	<b>Zweiter Weihnachtstag, Hl. Stephanus</b> Heilige Messe (Kammerchor der St. Moritzkirche, Christian Ledl, Leitung und Orgel)
SO, 27.12.2015 9.30 UHR	<b>Heilige Messe</b> Segnung des Johannesweins
DO, 31.12.2015 18.00 UHR	<b>Silvester</b> Dankmesse zum Jahresschluss
FR, 01.01.2016 09.30 UHR	<b>Neujahr</b> Hl. Messe
MI, 06.01.2016 09.30 UHR	<b>Hochfest der Erscheinung des Herrn</b> Heilige Messe
SO, 24.01.2016 10.00 UHR	<b>Patrozinium St. Sebastian</b> Festmesse mit den Zandter Musikern
Hl. Messe um 9.30 Uhr in St. Moritz entfällt!	



## SEGEN BRINGEN - SEGEN SEIN

Dies ist das Motto der Sternsinger Aktion 2016. Deutschlandweit machen sich zu Beginn des neuen Jahres wieder Jugendliche auf den Weg von Haus zu Haus, um Ihnen den Segen

20 C + M + B 16

für das kommende Jahr zu bringen und Spenden zu sammeln. Diese werden benötigt für über 1600 Hilfsprojekte, unter anderem in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa. Auch in der Münster- und Moritzpfarrei machen sich die Ministranten an folgenden Tagen auf den Weg zu Ihnen: 2. – 5. Januar.



Gerne können Sie ihre Spenden auch auf folgendes Konto überweisen:

DE 50 7215 0000 0000 0303 79

BIC: BYLADEM11NG

Sparkasse Ingolstadt

Vergelt's Gott für Ihre Gabe.

Text: Leonhard Schaudig | Bild: Sternsingerwerk



## CHRISTKINDL KUMM von Rosina Hobmaier

Kumm Christkindl, es is scho lang gwebt dei weiße Windl.  
Net oane und net zwoa, es wart auf di a ganzes Bündl.

Ohne di geht's net!  
Hots Leidn koan Sinn, net unsa Plana und Strebn.  
Do Reichtum und Übafluss und do vahungern Kinder,  
kämpfa Menschn ums Übalebn.

Schau doch de Weltgschicht o, imma wieda moana Menschn und net wenig,  
dass es ohne Gott geht.  
Do Hass und Zwietracht, Macht und Habgier und do a Meer von Tränen und Leid,  
du woast doch wias um uns steht.

Unsa Pilgerweg werd miasam bleibm, des Leid konnst du uns a net ganz ersparn.  
Du gibst uns den Herzensfrieden, Kraft, alles Schwere zu trogn,  
konnst uns vor da Verzweiflung bewahren.

Kumm, Christkindl, lass uns net länger wartn.  
Nua fua di is heagwachs'n de Jungfrau wundaschee.  
Maria de reine Magd, sie sitzt drinn im Rosngartn.  
Lass doch den Erzengel Gabriel zu ia geh.

Der himmlische Bsuach werd sie arg erschrecka,  
seine Botschaft wird sie glaubn und „ja“ sagn.  
Di unta ihram Herzn, volla Freid üba`s biblische Land trogn.

Do brauchts an starken, treuen Beschützer, da Josef werd guad bassn.  
Ea hot lang gnuoa oaschichtig glebt, auf den Josef konn sich de Maria valassn.

Drei Könige sehgn schon dein Stern, auf den langa Weg zu dia studierens Kartn.  
Kumm Christkindl, lass uns doch net no länga wartn.

Net den Stoi, de Fuadakrippn, net Ochs und Esel, net de oane heilige Wintanacht.  
Es wartn auf di Hirt'n und Schafe, a Sternenhimme in unbeschreiblicha Pracht.

Christkindl kumm, du woafst doch, es is scho lang gwebt die weiße Windl.  
Muaßt ja net im koitn Stoi bleim, kumm in unsa warms Herz Christkindl.

## IMPRESSUM

Der Pfarrbrief wird herausgegeben vom Pfarramt der katholischen Pfarrei  
Liebfrauenmünster und St. Moritz; Kupferstraße 34, 85049 Ingolstadt

[muenster-moritz.in@bistum-eichstaett.de](mailto:muenster-moritz.in@bistum-eichstaett.de)  
[www.muenster-ingolstadt.de](http://www.muenster-ingolstadt.de)

Layout:	Markus Braun
Redaktionsteam:	Elisabeth Handschuh, Alexander Koch, Leonhard Schaudig, Otto Schwarz
Druck:	Schödl-Druck, Walting / Rapperszell

Weihnachtliche Sebastianskirche, Foto: Wolfgang Schönauer